

II

29.10.2021/2100
Bearbeiter/in: Herr Ruhl
E-Mail: aruhl@schwerin.de

29.10.

I

01

Herrn Nemitz

**Antrag Drucksache Nr.: 00245/2021 der Fraktion DIE LINKE
Betreff: Jugendsozialarbeit in Schwerin für die Zukunft sichern**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

1. sich gegenüber der Landesregierung für eine Aufstockung der Landesförderung für die Jugendarbeit oder einen anderweitigen Ausgleich der wegfallenden Mittel einzusetzen.
2. zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung darzulegen, inwieweit sich die neue Ausrichtung der Landesförderung auf investive Maßnahmen, wie die geplante Sanierung des Jugendhauses "DeJaVu" oder das Bauvorhaben für den Jugendclub Wüstenschiff, auswirkt.
3. der Stadtvertretung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die wegfallenden Mittel mit dem Ziel kompensiert werden sollen, die Angebote der Jugendsozialarbeit auch künftig auf dem bisherigen, erforderlichen Niveau zu sichern.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: -

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: -

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Nicht erforderlich.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

Eine abschließende Kostenschätzung kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Zustimmung mit Anmerkung: Die Verwaltung arbeitet bereits an entsprechenden Aktivitäten. Das entspricht auch der Diskussion bzw. Beschlusslage im Jugendhilfeausschuss. Dazu besteht überdies ein intensiver Austausch z.B. im Rahmen der AG Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit nach § 78 SGB VIII.



Andreas Ruhl